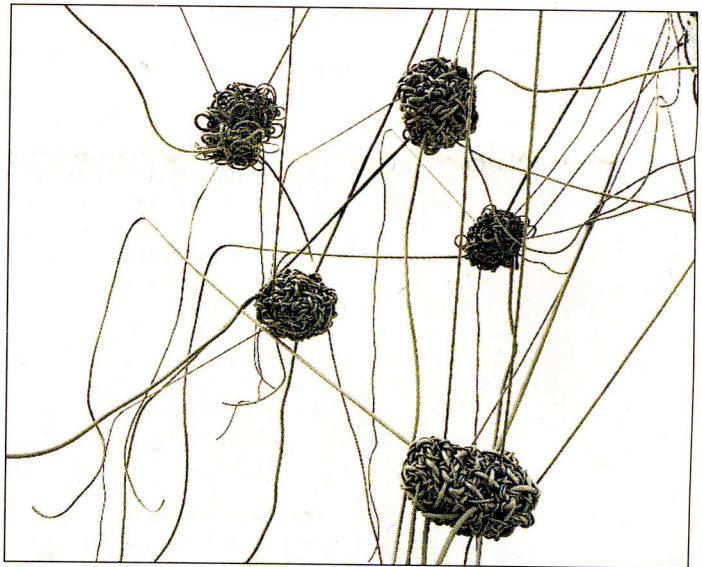


Malerei trifft auf Skulpturen

Ausstellung der Gesellschaft der Freunde junger Kunst

Baden-Baden (red) – Das Ausstellungsjahr 2011 eröffnet die Gesellschaft der Freunde junger Kunst, wie wir bereits kurz berichteten, mit einer Doppelausstellung. Im Alten Dampfbad am Marktplatz trifft vom 23. Januar bis 6. März Malerei von Maike Tersch auf Skulpturen und Installationen von Bettina Bosch. Mit ihren Arbeiten nehmen sie wechselseitig Bezug zueinander: Sowohl die Bilder als auch die zum Teil eigens für die Räume der Gesellschaft geschaffenen Installationen fordern die unterschiedlichen Wahrnehmungsmöglichkeiten des Betrachters heraus, heißt es in einer Mitteilung der Gesellschaft. Die Ausstellung wird am Sonntag, 23. Januar, um 11 Uhr eröffnet. Es spricht der Kunstwissenschaftler Martin Heus aus Karlsruhe.

Das Werk von Maike Tersch hat seinen Mittelpunkt in der abstrakten Malerei. Gekonnt setzt sie Farbe gestalterisch ein, um Raum, Bewegung und Atmosphäre in immer wieder neuen Varianten erfahrbar zu machen, so die Mitteilung weiter. Die 1963 geborene Künstlerin studierte an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. Sie erhielt zahlreiche Stipendien, die ihr unter anderem ein Gastatelier in Israel ermöglichten. Seit 1993 wird ihr Schaffen in Einzel- oder Gruppenausstellun-



Bettina Bosch verwendet in ihren Werken mitunter sehr alltägliche Materialien.

Foto: pr

gen präsentiert.

Bettina Boschs Weg zur Kunst war zunächst handwerklich geprägt. Erst nach einem Abschluss einer Ausbildung als Steinbildhauerin an der Münsterbauhütte in Freiburg und Arbeit in einer Glocken- und Kunstgießerei in Metz besuchte die 1970 Geborene die Staatliche Akademie für Bildende Künste in Karlsruhe. Als Meisterschülerin des berühmten Bildhauers Stephan Balkenhol beendete sie dort ihre Lehrjahre. In ihren Werken werden die unterschiedlichsten und mitunter sehr alltäglichen Materialien verwendet. So fas-

zinierte sie 2005 in der Galerie im Roten Haus in Meersburg mit 160 000 aufeinander geschichteten transparenten Strohhalmen. Bei genauerem Hinsehen erkannte man das Relief des Bodensees, das je nach Lichteinfall in immer neuen Farben wahrzunehmen war. Auf diese Weise präsentiert die Freiburgerin ihr Werk in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen immer wieder aufs Neue.

Die Öffnungszeiten sind: Dienstag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.